

Minster, 5.8.1944.

Sehr verehrter Herr Gugitz!

Im Mitteilungsblatt der Stifter-Gesellschaft lese ich, dass Sie den 70. Geburtstag gefeiert haben. In Erinnerung an die freundliche Unterstützung, die Sie meinem Vater und mir bei der Familienforschung gewährt haben, möchte ich nicht unterlassen, Ihnen sehr herzlich zu diesem Tage meine Glückwünsche auch noch nachträglich auszusprechen. In einer Fülle anderer Arbeit ist meine Familienforschung stecken geblieben, wenn auch nicht vollständig; insbesondere habe ich Träger des Namens in Nürnberg und Freiburg i.Br. eruiert und bin mit ihnen in Beziehung getreten. Sobald ich etwas mehr von anderen Arbeiten entlastet bin, will ich mich der Familienforschung wieder zuwenden und werde dann vielleicht wieder in die Lage kommen, mich an Sie um Rat zu wenden.

Unterdessen bleibe ich mit freundlichen Empfehlungen und Grüßen

*Sehr verehrender
Kugitzmann*

